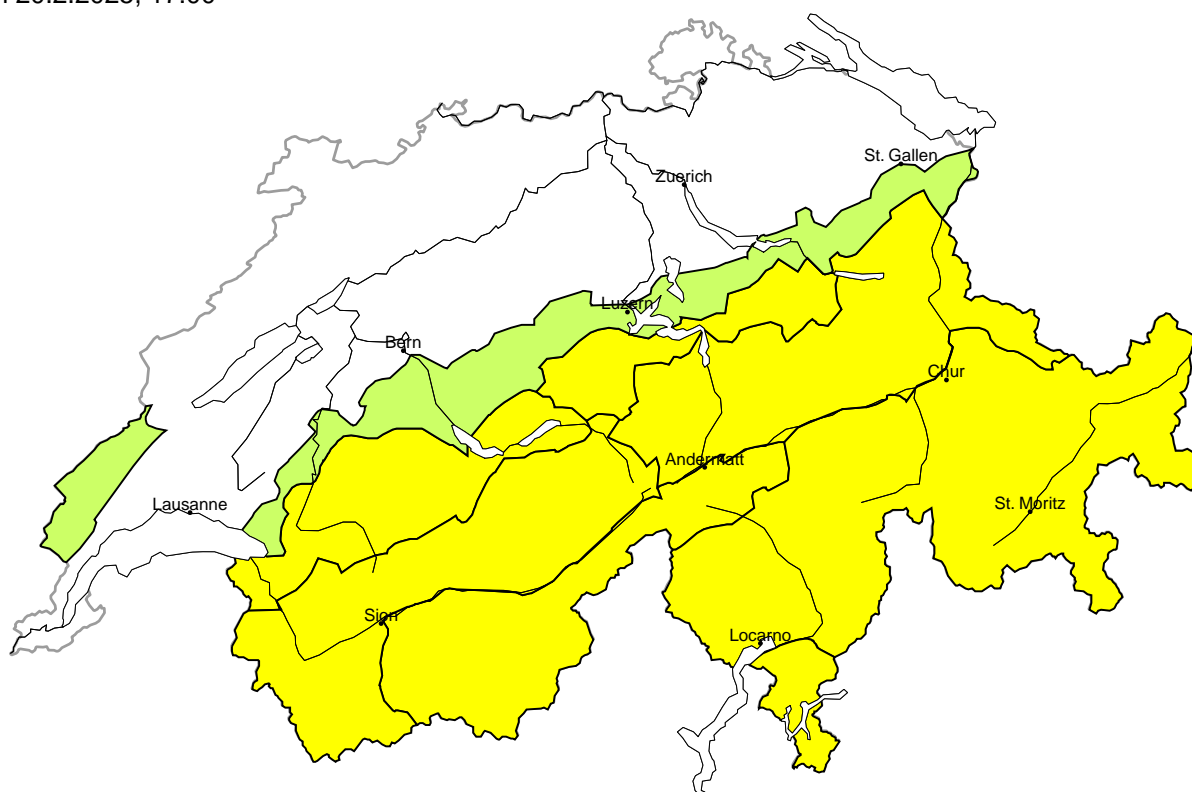


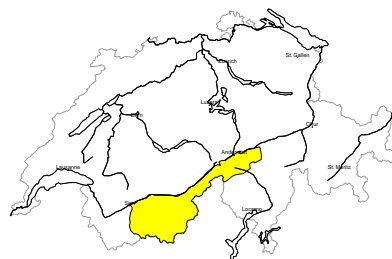
Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.2.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und recht gross werden. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourengelände, besonders an sehr steilen Nordhängen. Zudem sollten die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

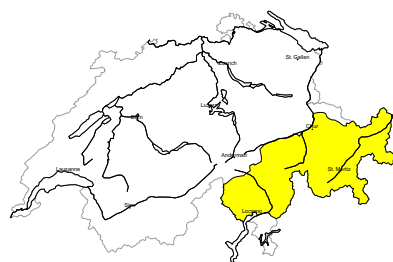
Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.

Gebiet B

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

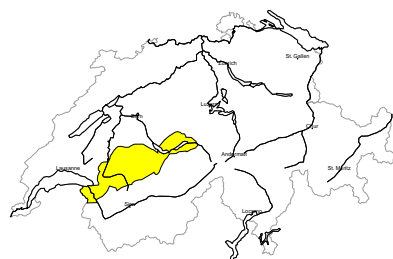


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und recht gross werden. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourenengelände, besonders an sehr steilen Nordhängen.
Zudem sollten die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet C

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Stellenweise können Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen.
Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Mässig (2)

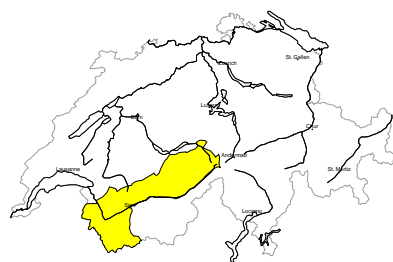
Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.

Gebiet D

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Stellenweise können Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.

Gebiet E

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Stellenweise können Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

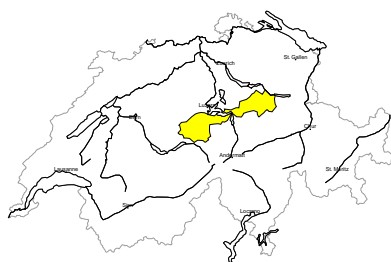
Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.



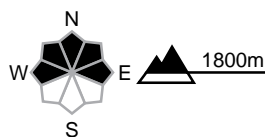
Gebiet F

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Stellenweise können Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

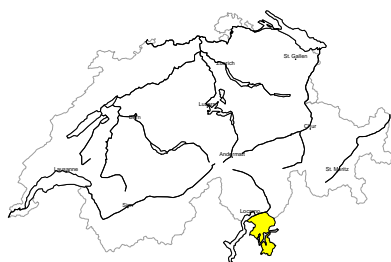
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche möglich.

Gebiet G

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Stellenweise können Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Solche Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Sie liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 20.2.2025, 17:00

Schneedecke

Im Westen und Norden können Lawinen vor allem noch in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt ab.

Im südlichen Wallis, in Graubünden und im Tessin sind Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Lawinen können in diesen Gebieten stellenweise im Tribschnee der letzten Tage ausgelöst werden und teilweise auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen. Vor allem im Engadin und südlich davon können Lawinen vereinzelt auch direkt in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, vereinzelt auch grosse.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

In der Nacht zum Donnerstag fiel im Jura wenig Regen. Am Vormittag war es im Norden und Westen wechselnd bis stark bewölkt, dann zunehmend sonnig. Im Süden und Osten war es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Westen und Süden und 0 °C im Osten

Wind

schwach bis mässig aus westlichen, im Tessin und Graubünden auch aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag

In den Bergen ist es ziemlich sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

- auf Südwest drehend
- schwach, im Tagesverlauf zunehmend mässig und im Norden allmählich föhnig

Tendenz

Samstag

In der Nacht auf Samstag bläst mässiger, in den Föhngebieten des Nordens zeitweise starker Südwind. Tagsüber ist es im Norden teils sonnig, am Nachmittag aus Westen zunehmend bewölkt. Im Süden ist es stark bewölkt.

In der Höhe und in den Föhngebieten des Nordens entstehen eher kleine, aber störanfällige Triebsschneeansammlungen. Dort steigt die Gefahr von trockenen Lawinen etwas an. Sonst ändert sie nicht wesentlich.

Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an. Zudem sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Sonntag

In der Nacht zum Sonntag fällt ganz im Westen oberhalb von 1500 m wenig Schnee. Tagsüber bleibt es am Alpennordhang stark bewölkt mit letztem Niederschlag. Im Wallis, im Tessin und in Graubünden wird es am Nachmittag ziemlich sonnig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert nicht wesentlich. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.